

CDU-Fraktion

GRÜNE Fraktion

im Rat der Stadt Essen

Gemeinsame Pressemitteilung

An die lokalen Medien

Essen, den 27. März 2007

GRÜNE und CDU halten an Straßenbahnplanung fest

Die Überlegungen auf Landesebene, die bereits erwartete Förderung der Straßenbahn im Krupp-Gürtel zu verweigern, ist bei CDU und GRÜNEN in Essen auf Unverständnis und deutliche Ablehnung gestoßen.

Rolf Fliß, baupolitischer Sprecher der GRÜNEN: „Die Entscheidung von Thyssen-Krupp, in diesen Standort zu investieren, macht deutlich, welches Entwicklungspotential in der Fläche steckt. Dafür ist allerdings eine verkehrliche Entwicklung des Gebietes nötig, die sowohl dem Individual- als auch dem öffentlichen Nahverkehr gute Bedingungen bietet, dabei die Straßenbahnbindung von Frohnhausen an die Innenstadt verbessert und den nicht ungefährlichen ÖPNV-Knotenpunkt Helenenstraße entlastet. Wir unterstützen den Oberbürgermeister ausdrücklich in seinem Bemühen, die Landesregierung von der Unverzichtbarkeit der Maßnahme und der Landesförderung zu überzeugen.“

Evelyn Heep, Sprecherin der CDU im Bau- und Verkehrsausschuss: „Wir diskutieren ständig über die Belastung der Umwelt mit Feinstaub und CO² sollen hier auf die Möglichkeit verzichten, die vielen neuen Arbeitsplätze umweltfreundlich an den ÖPNV anzubinden? Während in anderen Bereichen Unsummen für die Beschleunigung der Straßenbahn ausgegeben werden müssen, wäre im Krupp-Gürtel die Möglichkeit gegeben, die Straßenbahn über einen eigenen Gleiskörper zu führen und damit unabhängig vom Individualverkehr zu machen. Den Verzicht auf die Straßenbahn in diesem Bereich halte ich für einen großen Fehler, der zusätzlich zu erhöhten Umweltbelastungen führt, die wir uns gerade in Essen nicht leisten können. Ich gehe deshalb davon aus, dass es sich nur um ein Missverständnis handeln kann, da alles für den Bau einer Straßenbahn spricht.“

Mit freundlichen Grüßen

Heribert Piel

Jochen Sander